

50-Jahr-Jubiläum des hpz

«Wir stürmen Burg und Berg!»

Serie Mit einer Gruppe von 28 Personen aus Schule, Werkstatt und Wohnen ist das hpz vergangene Woche der Einladung in die südlichste Gemeinde des Fürstentums gefolgt – Balzers. Sie trafen sich auf Burg Gutenberg. Nach der Begrüssung durch den Vorsteher der Gemeinde Balzers, Hansjörg Büchel, durften die Ausflügler unter Begleitung von Marianne Lörcher und Markus Burgmeier die Burg ganz friedlich erobern – sie thront, weit sichtbar, über Balzers. Und von dort durfte die Gruppe die Aussicht genießen. Man wurde über die Geschichte der Burg informiert und die Ausflügler wissen jetzt unter anderem, dass die Burg vor 100 Jahren fast neu aufgebaut worden war und dass die Burgherren gute Gastgeber waren. Die Innenausstattung der Schankräume ist noch gut erhalten und die auf die Wänden gezeichneten Darstellungen lassen vermuten, dass es ein sehr wichtiger Ort war – und noch immer ist. Im sichersten Ort der Burg, dem sogenannten Burgfried, haben sich die Ausflügler von der Dicke der Wände überzeugt und wissen nun, dass der untere Teil von Burgfried ganz früher als Zisterne gedient hat, in dem Regenwasser gesammelt wurde. Weiters durfte die Gruppe noch die älteste Kegelbahn des Landes ausprobieren, die sich



Die Ausflügler genossen die wunderbare Aussicht von der Burg Gutenberg aus.

Bild: pd

auch auf dem Burgareal befindet. Dabei haben sie festgestellt: Die Bahn hat einen leichten Linksdrall. Am Nachmittag begaben sich die Ausflügler auf die Suche nach dem Balzner Marmor. Im Steinbruch Freiaberg wird seit 16 Jahren auch Kalkstein abgebaut. Zuerst gab es für alle einen gelben Schutzhelm und Lampen. Dann ging es hinein in den Berg. Gleich nach der ersten Kurve schon war

der Temperaturunterschied zu spüren, ist es doch im Berg mit 12 Grad merklich kühler. 18 Meter hoch und 11 Meter breit sind die Hauptstollen. Die Maschinen, welche im Berg benutzt werden, sind riesengross und machen ordentlich Krach, was die Gruppe während einer kurzen Präsentation erleben durfte. Alles in allem: Die Ausflügler hatten in der Gemeinde Balzers riesigen Spass.

Serie

Das Heilpädagogische Zentrum (hpz) feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund besuchen Vertreter des hpz während den nächsten Wochen die liechtensteinischen Gemeinden. Nächste Woche sind sie zu Gast in der Gemeinde Ruggell. Der Bericht erscheint dann am 26. Juni.